

5. April 2017

Rede zur Verabschiedung des Haushalts 2017

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

2017 wird ein entscheidendes Jahr für Linnich. Im Frühsommer kommen die Bagger. Was für andere Orte in der Region das Ende bedeutet, ist für uns ein Neuanfang.

Ich könnte viele Worte über die Innenstadterneuerung, den Bau der Kultur- und Begegnungsstätte und die notwendige Kostenkontrolle verlieren. Ich möchte den Blick heute auf die finanz- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen werfen:

Die Freude über Rückzahlungen aus der LVR-Umlage teilen wir. Wir teilen auch die Freude über das „kleinere“ Defizit von 2,9 Millionen Euro. Wir teilen aber nicht die Ansicht einiger Kollegen, die finanzielle Lage der Stadt habe sich gebessert. 2,9 Millionen Euro plus rund 40 Millionen Euro Gesamtschulden, Tendenz steigend, sind kein Grund zur Freude. Da ist kein finanzieller Spielraum - weder für ideologische Spielereien noch für persönliche Träumereien.

Einnahmen und Ausgaben stehen in einem ungesunden Verhältnis zueinander. Wer dauerhaft mehr ausgibt als er einnimmt, lebt auf Kosten der kommenden Generation und produziert die nächste Steuererhöhung. Ab einem gewissen Alter kann man dies womöglich gelassener sehen, mit Anfang 30 jedoch nicht. Wir sind die ‚kommende Generation‘, wir haben die Schulden abzahlen und die höheren Steuern zu zahlen.

Anrede,

Wir haben kein Einnahmen- sondern ein Ausgabenproblem. Die Wirtschaft wächst – in NRW auch schon mal nicht – und die Steuereinnahmen sprudeln. Wer angesichts dieser guten Zahlen eine höhere Belastung der Bürger fordert, der wird von den Bürgern zu recht auf Unverständnis stoßen. Ich bin mir sicher: mit den Einnahmen aus Steuern, Gebühren, Abgaben u.ä. könnten wir alle von uns hier beschlossenen Maßnahmen umsetzen.

Freie Demokratische Partei
PIRATENPARTEI
Fraktion im Rat der Stadt Linnich
Rurdorfer Straße 64
52441 Linnich

Sascha Zuther
Fraktionsvorsitzender

Patrick L. Schunn
stellv. Fraktionsvorsitzender

Niclas Pracht
Fraktionsgeschäftsführer

Telefon: 0 24 62 / 99 08 896
Fax: 0 24 62 / 99 08 996

E-Mail: info@fdp-linnich.de
sascha-zuther@t-online.de

Und jetzt komme ich zurück zur LVR-Umlage. Unsere Ausgaben sind größtenteils fremdbestimmt, da freut man sich auch, wenn mal nicht so viel nach oben abführen muss oder auch mal etwas zurückbekommt. Die Situation an sich verändert dies jedoch nicht.

So Paradox das auch ist; wir müssen tatsächlich an die Einnahmenseite. Wem aber außer Steuererhöhungen nichts einfällt, versündigt sich an den Zukunftschancen der jungen Generation.

Die FDP- bzw. später die FDP/PIRATEN-Fraktion hat immer eine aktivere Wirtschaftspolitik gefordert und Standards hinterfragt.

Unser Ziel muss sein: mehr Steuerzahler statt höhere Steuern.

Linnich braucht mehr Flächen für Handel, Gewerbe, Dienstleistung und Industrie. Die FDP/PIRATEN-Fraktion hat einen entsprechenden Antrag eingebracht. Wir sind gespannt auf den Workshop zum Landesentwicklungsplan. Wir setzen auf eine zügige Beratung und ein schnelles Umsetzen. Linnich kann nicht warten.

Bei der Schaffung von neuen Gewerbestandorten geht es uns nicht nur um die Verbesserung der Finanzlage unserer Stadt. Neues Gewerbe bedeutet eben auch: mehr Ausbildungsplätze, mehr Arbeitsplätze und damit mehr Chancen für unsere Jugend – und zwar hier vor Ort.

Anrede,

Linnich braucht neues Gewerbe. Bei der Diskussion dürfen wir aber eine Gruppe nicht außer Acht lassen: die Einzelhändler, Freiberufler, die kleinen und mittelständischen Unternehmer, die längst – teils seit Generationen – in Linnich ansässig sind. Gute Wirtschaftsförderung ist: Gewerbeansiedlung + Bestandsentwicklung.

In Bezug auf die Erneuerung unserer Innenstadt setzen wir auf die von der Bürgermeisterin zugesagte Abstimmung mit den hiesigen Gewerbetreibenden. Unser Ziel ist schließlich: eine attraktive Innenstadt für Bürger und Einzelhandel.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass nun ein Mitarbeiter der Verwaltung für den Aufgabenbereich Wirtschaft zuständig ist. Wir haben aber erhebliche Zweifel, ob der geringe Stellenanteil für die

Herausforderungen in diesem Bereich ausreicht. Wirtschaftsförderung macht man nicht nebenbei.

Anrede,
bei aller berechtigter Kritik an den Umlagen, der mangelnden Finanzausstattung der Kommunen und bei aller gebotenen Notwendigkeit einer aktiven Wirtschaftspolitik, die Ausgabenseite dürfen wir nicht völlig aus den Augen verlieren.

Wir müssen uns ehrlich der Frage stellen, ob jede Ausgabe, ob jede Aufgabe, die wir als Kommune übernehmen finanzierbar ist. Wir dürfen nicht an Beschlüssen festhalten, weil wir zu stolz sind zuzugeben, dass wir falsch gelegen haben.

Indeland erhält von uns dieses Jahr – abzüglich des LEADER-Anteils – rund 58.700 Euro, 5.500 Euro mehr als im letzten Jahr. Ohne zusätzliche Leistungen, ohne Aussicht auf eine Projektförderung, die die Zahlung in dieser Größenordnung rechtfertigt. Wir verschwenden hier Gelder, die wir nicht haben.

Anrede,
Die FDP/PIRATEN-Fraktion wird dem Haushalt, dem Haushaltssicherungskonzept und dem Stellenplan zustimmen. Wir sehen positive Veränderungen in unserer Stadt. Die Erneuerung unserer Innenstadt, die Investitionen in unsere Schulen und in das gesellschaftliche Zusammenleben, sie zeugen von den Veränderungen in unserer Stadt. Das darf aber nur der Anfang sein. Auch verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen, die Bürger am Haushalt zu beteiligen, wie einige Kommunen im Kreis es bereits vorgemacht haben. Wir haben noch viel vor uns.

Wir bedanken uns bei der Bürgermeisterin, dem Kämmerer Herrn Corsten, dem Fachbereichsleiter Herrn Hensen sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre geleistete Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!